



Foto: zVg

Großer Andrang beim Vernetzungstreffen in Krems, das am 7. und 8. Mai die Pflege in den Mittelpunkt rückte

Leidenschaft für die Pflege

Internationale und nationale Experten sowie hunderte Pflegefachkräfte pilgerten diese Woche nach Krems, um sich gegenseitig auszutauschen und vor allem Mut zu machen.

Menschen brauchen Menschen, um erfolgreich zu sein.“ Mit diesen Worten eröffnete Professor Markus Golla, Studiengangleiter Gesundheits- und Krankenpflege am IMC Krems den Pflegekongress, der zum fünften und letzten Mal das zweitägige Vernetzungstreffen im Zuge des Magazins „Pflege Professionell“ veranstaltete. Hunderte Teilnehmer unter anderem aus Österreich, Deutschland und der Schweiz pilgerten nach Niederösterreich, um Teil des Kongresses zu sein. Pflege-Experten des deutschsprachigen Raumes diskutierten kritisch die Zukunft, aber auch die Großartigkeit des



Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

Die Menschen werden älter, die Zahl der zu Pflegenden steigt

Pflegeberufs. „Von der ersten Minute an präsentierten Koryphäen und TOP-Speaker hochwertige Inhalte, die zum Denken anregten. Man

sprünge positive Energien und viel Freude in der Pflegecommunity“, zeigt sich Golla stolz. Stolz kann nicht nur er sein. Auch alle anderen

motivierten Pflegekräfte wurde vor Augen geführt, wie wertvoll die Arbeit jedes einzelnen ist. Genau auf diesen Berufsstolz, der oft in den Köpfen vieler fehlt, zielte Dr. Angelika Zegelin in ihrem Vortrag ab. „Wir haben alle Grund stolz zu sein, denn wir sind gesellschaftlich enorm wichtig“, betont die deutsche Pflegewissenschaftlerin und Krankenpflegerin.

Außerdem lieferte unter anderem Molekularbiologe und „Science Buster“ Martin Moder interessante Einblicke in die Wissenschaftskommunikation, die er mit Humor den Kongressteilnehmern übermittelte.

Magdalena Winkler